

Dem Mundgeruch die Zunge zeigen

Frischer Atem ist keine Hexerei. Im Prophylaxezentrum in der Haager Straße 35 in Erding gehen die Profis den Ursachen von unangenehmem Mundgeruch (Halitosis) auf den Grund und bekämpfen sie wirksam. In neun von zehn Fällen werden sie dabei im Mundraum fündig. Meistens sind Beläge auf der Zunge dafür verantwortlich. Die Stoffwechselprodukte geruchsaktiver Bakterien sind die Hauptursache. An zweiter Stelle stehen Erkrankungen des Hals-Nasen-Ohren-Raums, ganz selten sind, entgegen der landläufigen Meinung, Beschwerden in anderen Bereichen des Körpers oder im Magen-Darm-Trakt dafür verantwortlich.

Etwa ein Viertel der Bevölkerung ist gelegentlich von Mundgeruch geplagt. Meistens merkt der Betroffene dies selbst nicht. Mundgeruch ist ein äußerst sensibles Problem. Kaum einer traut sich, sein Gegenüber darauf anzusprechen, denn Mundgeruch gilt nach wie vor als Tabuthema. Dabei wären viele Menschen froh, darauf aufmerksam gemacht zu werden. Wer sicher gehen will, wendet sich am besten an seinen Zahnarzt.

Zahnarzt als kompetenter Ansprechpartner

Er ist auf jeden Fall richtiger und kompetenter Ansprechpartner. Er kann feststellen, ob man tatsächlich unter Mundgeruch leidet, kann erklären, wo die Ursachen liegen und was man dagegen tun kann.

Ein äußerst wirksames Mittel

ist die regelmäßige professionelle Zahnreinigung. Sie ist auch eine hervorragende Prophylaxe für gesunde Zähne. Mit ihrer Hilfe werden harte und weiche Beläge aus allen Zahnwinkeln und Zwischenräumen entfernt, die trotz sorgfältigen Putzens mit der Zahnbürste nicht erreicht werden. Zusätzlich kann man aber auch zu Hause vorbeugen. Zu einer perfekten Mundhygiene gehören Zahnseide zur Plaqueentfernung in den Zahnzwischenräumen, zu deren Reinigung Interdentalbürsten und Zungenreiniger für die mechanische Entfernung von geruchsaktiven Bakterien auf der Zunge. Auch Mundspülungen sind probate Mittel für einen frischen Atem.



Krankheiten beginnen oftmals im Mund

Viele Krankheiten beginnen im Mund und haben oftmals Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Eine folgenschwere und besonders gut untersuchte Erkrankung der Mundhöhle ist zum Beispiel die Parodontitis, eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates, die schlimmstenfalls zum Zahnausfall führt. Wissenschaftliche Studien haben in den letzten Jahren zudem gezeigt,

dass Patienten mit Parodontitis ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall sowie eine schlechtere Blutzuckereinstellung bei Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) aufweisen.

Speziell ausgebildete Profis im Smile Professionals Prophylaxezentrum in der Haager Straße 35 sorgen dafür, dass Zähne und Mundhöhle schön und gesund bleiben. Regelmäßige professionelle Zahnpflege hilft, schöne Zähne ein Leben lang zu erhalten und verhindert aufwändige und teure Reparaturen beim Zahnarzt. Bestens geeignet ist sie aber auch für Besitzer von hochwertigem Zahnersatz, damit die Investition lange Freude bereitet.

Das gewisse Lächeln der Stars und Sternchen

Ein jeder kann erreichen, was früher Stars und Sternchen vorbehalten war:

Ein gewisses Lächeln mit strahlend weißen Zähnen und frischem Atem.

Und das auf äußerst wohlthuende Art und Weise. Im Prophylaxezentrum machen allein schon das elegante Design des Empfangs- und Behandlungsbereiches, angenehmer Geruch, entspannende Ruhe und allem voran die freundlichen Mitarbeiter einen Besuch zu einem Erlebnis, das man sich regelmäßig gönnen sollte. Denn Attraktivität zu gewinnen und dabei auch noch etwas für die Gesundheit zu tun, ist eine Investition, die sich allemal lohnt.

Text/Layout: Wortgewandt, Anna Brückner

Frischer Atem ist keine Zauberei

Karen Vogginger leitet das Smile Professionals Prophylaxezentrum in Erding an der Haager Straße 35. Sie hat Anna Brückner darüber Auskunft gegeben, wie man mit dem Tabuthema Mundgeruch umgeht, wirksam gegen schlechten Atem vorgeht und mit einigen irrigen Meinungen aufgeräumt.



Karen Vogginger Foto: Zeiler

Brückner: Frau Vogginger, Mundgeruch ist immer noch ein Tabuthema. Können Sie mir sagen, wie er entsteht?

Vogginger: „Mundgeruch entsteht nahezu immer im Mund und nicht – wie viele Menschen glauben – im Magen oder im Hals.“

Brückner: Das heißt, Magenprobleme oder Halskrankheiten spielen keine Rolle?

Vogginger: „Nein. In 80 bis 90 Prozent der Fälle ist die Ursache von schlecht riechendem Atem in der Mundhöhle zu suchen. So genannte anaerobe Bakterien sind die Verursacher.“

Sie erzeugen übel riechende Schwefelverbindungen, die der eine oder andere vielleicht noch aus dem Chemieunterricht kennt. An zweiter Stelle stehen Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohrenbereich (HNO), zum Beispiel eine chronische Nasennebenhöhlenentzündung. Der Magen ist nur ganz selten die Ursache von Mundgeruch.“

Brückner: Was ist mit unangenehmen Gerüchen wegen Rauchens, Alkoholkonsums oder Knoblauchgenusses?

Vogginger: „Diese Nahrungs- und Genussmittel führen nur vorübergehend zu Mundgeruch – im Fachjargon Halito-

sis genannt – der nach einiger Zeit wieder verschwindet. Allerdings gibt es auch chronische Halitosis, und die muss professionell behandelt werden.“

Brückner: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es nun für Patienten, die unter Mundgeruch leiden?

Vogginger: „Mit einem speziellen Fragebogen wird zunächst die Ursache festgestellt. Ein so genannter Halimeter misst den Schwefelgehalt in der Atemluft. Viele Bakterien befinden sich auf der Zungenoberfläche, deshalb muss diese unbedingt gesäubert werden. Teilweise sind mehrere intensive Zahnreinigungen nötig, um den Patienten von seinen Problemen zu befreien.“

Brückner: Besonders interessant für die Leser ist natürlich die Frage, ob die Kosten für eine professionelle Zahnreinigung von den Krankenkassen übernommen werden.

Vogginger: „Da muss ich Sie enttäuschen, leider in der Regel nicht.“

Brückner: Frau Vogginger, ich bedanke mich für das Gespräch.

PROPHYLAXE
ZENTRUM
Haager Straße 35 · 85435 Erding · Telefon 081 22/1 87 06 58

*Frischer Atem
durch professionelle
Zahnreinigung*

